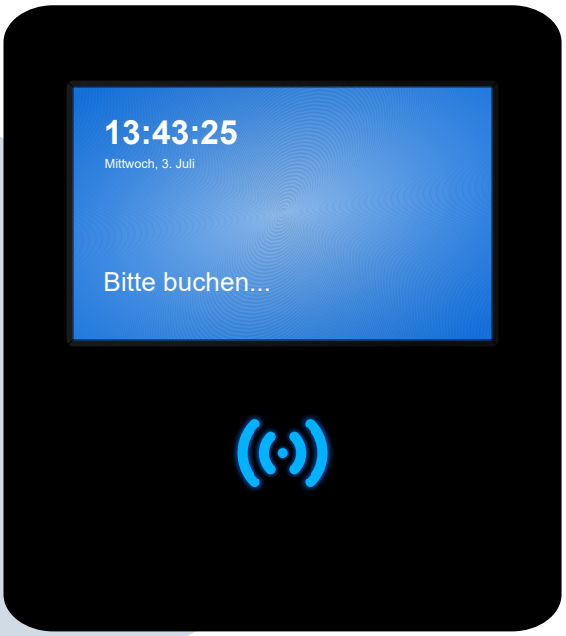
Zeiterfassungsterminal CB4011 & CB4050

Anleitung zur Installation & Konfiguration



Terminal CB4050

Terminal CB4011

Inhaltsverzeichnis

Zeiterfassungsterminal CB4011

Leistungsmerkmale..... Seite 3
Anschlussbelegung..... Seite 4
Montage & Anschluss..... Seite 5 bis 6
Konfiguration im Netzwerk (Ethernet/LAN)..... Seite 7
Terminal in der Software registrieren..... Seite 8
- Lokale Installation..... Seite 8
- Cloud-Installation..... Seite 9 bis 10

Offline Betrieb (Terminalbetrieb ohne Netzwerkverbindung)..... Seite 11
- RFID-Transponder (Impros) am Terminal anlernen..... Seite 12 bis 14
- Datenübertragung an den PC (via USB-Stick)..... Seite 15 bis 18

Zeiterfassungsterminal CB4050

Leistungsmerkmale..... Seite 19
Anschlussbelegung..... Seite 20
- Version 2 (seit 21.12.2020) CB4050R2..... Seite 20
- Version 1 (bis 20.12.2020) CB4050..... Seite 21

Montage & Anschluss..... Seite 22 bis 23
Konfiguration im Netzwerk..... Seite 24
- Ethernet/LAN..... Seite 24 bis 25
- WLAN..... Seite 26 bis 29

Terminal in der Software registrieren..... Seite 30
- Lokale Installation..... Seite 30
- Cloud-Installation..... Seite 31

RFID-Transponder (Impros) am Terminal anlernen..... Seite 32 bis 33
Fingerabdrücke am Terminal anlernen..... Seite 34 bis 35
Fingerabdrücke an Terminals verteilen..... Seite 36 bis 37

Copyright & Haftungsausschluss..... Seite 38

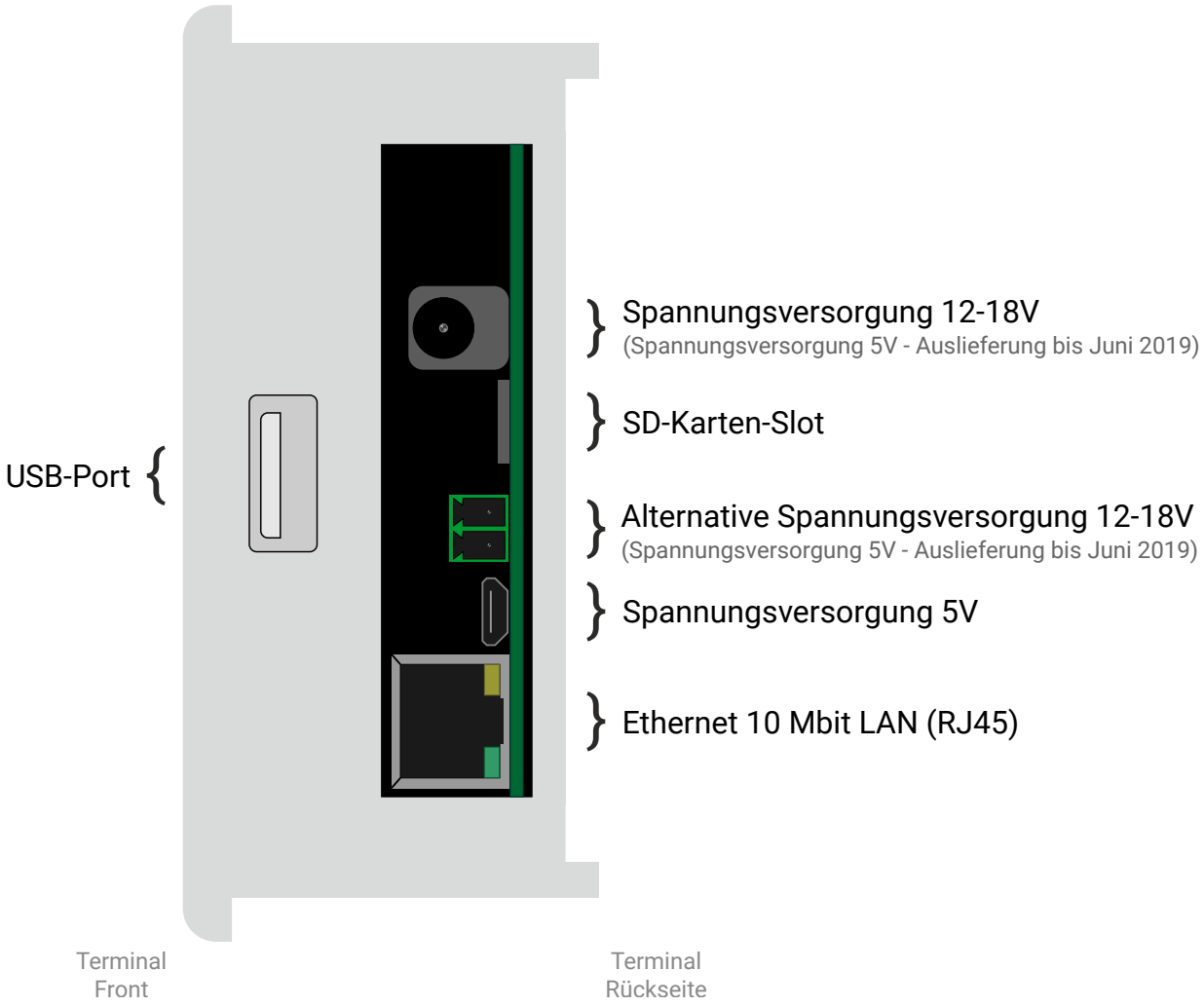
Zeiterfassungsterminal CB4011

Leistungsmerkmale

- Stationäres Zeiterfassungsgerät für Software TiMaS
- Wandgehäuse schwarz, Front schwarz hochglanz
- Kontrastreiches mehrfarbiges Grafik-Display, Touch-Display, TFT-Farbgrafik - 320 x 240 Pixel (3,5 Zoll)
- Berührungsloser wartungsfreier RFID-Leser, 125 kHz EM 4102/EM 4200, optional Mifare Classic/Desfire
- Tastenfelder zur Buchung von Dienstgängen, Raucherpausen etc., frei parametrierbar
- Buchen von Kommt / Geht / Statusgründen (gemäß Parametrierung)
- Automatische Erkennung von "Kommen" und "Gehen" (Plausibilitätscheck)
- Info-Anzeigen für z.B. Resturlaub und Stundenkonten (Verbindung zur Software erforderlich)
- Online und offline betriebsfähig
- Einfache Einbindung in Ihr Netzwerk
- Numerische Tastatur für Eingabe IP-Adresse, unterstützt DHCP
- Sendet im Online-Betrieb automatisch alle Daten zum Server
- Alternativ Datenübertragung per USB-Stick
- Speichert alle Daten auch bei Stromausfall und ohne permanente Verbindung zum Server
- Buchungsspeicher: 3.000 Buchungen im Offline-Betrieb
- Schnittstellen: Ethernet 10 Mbit LAN (RJ45), USB-Anschluss für USB-Stick (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Stromversorgung: 12 Volt DC per Steckernetzteil (im Lieferumfang enthalten)
- Anzahl RFID Transponder: 500 (auf 1.000 erweiterbar)
- Betriebstemperatur: 0-45° Celsius
- Luftfeuchte: 20-80% (keine Kondensation)
- Maße: 113 x 170 x 50 mm (B x H x T)
- Einfache Wandmontage mit Wandhalterung (im Lieferumfang enthalten)
- Schutzklasse: IP 31

Anschlussbelegung - Zeiterfassungsterminal CB4011

Die Abbildung zeigt die Unterseite des Terminals.

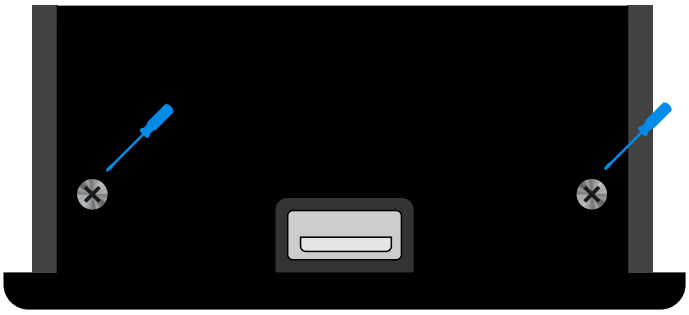


Der USB-Port an der Unterseite des Terminals dient zur Datenübertragung im Offline-Betrieb (siehe Seite 15).

Montage & Anschluss

① Wandhalterung montieren

Die Wandhalterung des Terminals befindet sich an der Rückseite des Geräts.
Lösen Sie die beiden Schrauben an der Unterseite des Terminals, um die Halterung zu entfernen.



② Netzteil anschließen

Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an den entsprechenden Anschluss an.

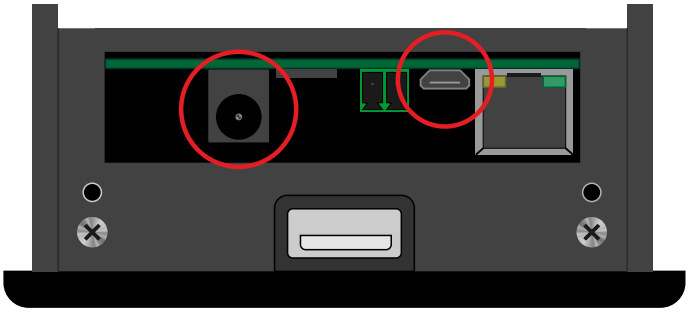
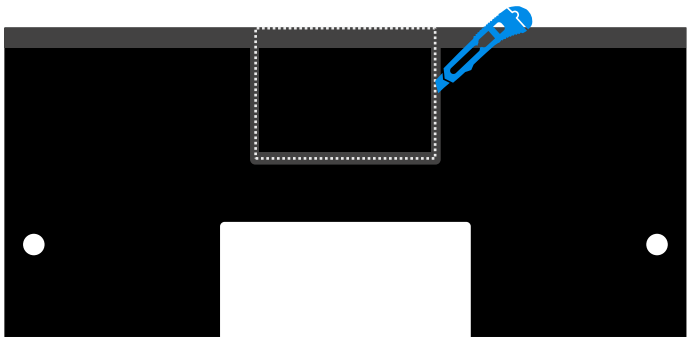


Abbildung zeigt die Unterseite des Terminals

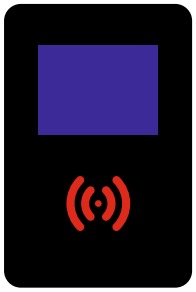
Der Anschluss ist abhängig vom mitgelieferten Netzteil.

Führen Sie das Kabel des Netzteils (und das Netzwerkkabel) durch die hintere Kabeldurchführung. Sollten Sie die Kabel von unten in das Gehäuse führen wollen, schneiden Sie dafür einfach mit einem Messer an der Innenseite der Wandhalterung, entlang der Stanzung und drücken Sie das Plastikteil vorsichtig heraus.

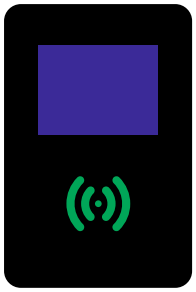


③ Terminal starten

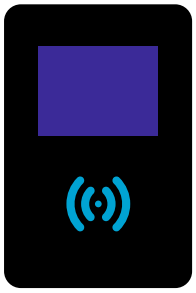
Stecken Sie das Netzteil in die Steckdose.



Das Terminal fährt hoch.
Sie erkennen das an dem rot leuchtenden Symbol auf der Vorderseite.



Sobald der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, leuchtet das Symbol grün auf.



Im normalen Betriebsmodus leuchtet das Symbol permanent blau.

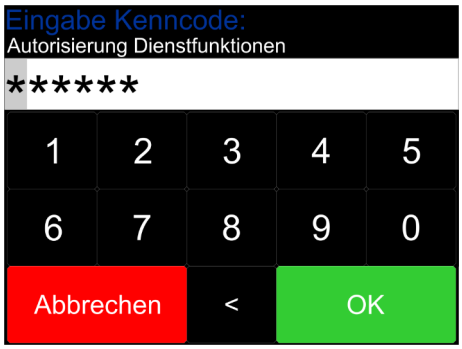
Konfiguration im Netzwerk (Ethernet/LAN)

① Netzwerkkabel anschließen

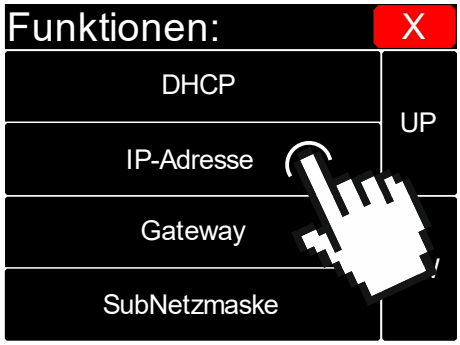
Verbinden Sie das Terminal mit Ihrem Netzwerk.
Schließen Sie dafür das Netzwerkkabel an den entsprechenden Anschluss. (siehe Seite 4)

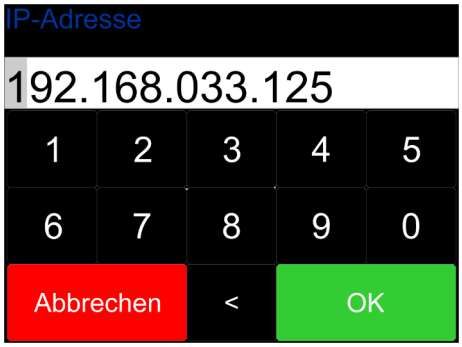
② Terminal IP-Adresse ermitteln

Öffnen Sie das Menü. Dafür tippen Sie in die linke obere Ecke des Terminal-Displays.
Geben Sie Ihr Kennwort ein und bestätigen mit **[OK]**. Das Kennwort erhalten Sie von Ihrem Administrator.



Wählen Sie den **Menüpunkt [IP-Adresse].**





Das Gerät zeigt Ihnen dann die IP-Adresse des Terminals an.
Hier im Beispiel sehen Sie die IP-Adresse: 192.168.33.125.

(!) Notieren Sie sich die IP-Adresse des Terminals.

Die IP-Adresse wird beim Hochfahren des Gerätes automatisch aus Ihrem Netzwerk bezogen. Existiert kein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk, müssen die Netzwerkparameter manuell eingestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Terminal in der Software registrieren (lokale Installation)

Variante 1: Sie haben Ihre Software auf einem eigenen lokalen Server/PC installiert.

Binden Sie zuerst Ihr Terminal ins Netzwerk ein. Eine detaillierte Anleitung finden Sie auf Seite 7.

1 Terminal-Anmeldung im Browser

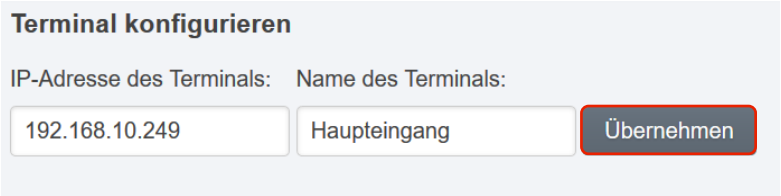
Geben Sie im Browser **http://127.0.0.1:4817/admin/functions** ein.

Sollte ein Login-Fenster erscheinen, melden Sie sich mit Ihren Logindaten an.
Die Logindaten erhalten Sie von Ihrem Administrator.

2 Terminal konfigurieren

Geben Sie die IP-Adresse des Terminals und eine beliebige Bezeichnung ein und klicken Sie **[Übernehmen].**
Das Terminal wurde erfolgreich in der Software angemeldet.

Achten Sie darauf, nur eindeutige, keine doppelten Terminal-Namen zu verwenden.



Bei weiteren Terminals können Sie identisch fortfahren.

Die Ermittlung der Terminal IP-Adresse wird ausführlich auf Seite 7 beschrieben.

Fehler bei der Registrierung und mögliche Ursachen

Sollte die Registrierung fehlschlagen, kann das folgende Ursachen haben:

- Ihre Firewall blockiert den Port 80
- Sie haben die falsche IP-Adresse verwendet
- Die IP-Adresse ist nicht erreichbar

Terminal in der Software registrieren (Cloud-Installation)

Variante 2: Sie nutzen den Hosting-Service (P&S Cloud).

Binden Sie zuerst Ihr Terminal ins Netzwerk ein. Eine detaillierte Anleitung finden Sie auf Seite 7.

1 Terminal-Anmeldung im Browser

Geben Sie im Browser die IP-Adresse des Terminals ein, welches Sie anmelden möchten.

Die Ermittlung der Terminal IP-Adresse wird ausführlich auf Seite 7 beschrieben.

Es erscheint das Login-Fenster des Terminals.
Die Logindaten erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Wählen Sie nun den **Menüpunkt [Zeitserver-Daten]** aus.

2 Zeitserver-Daten konfigurieren

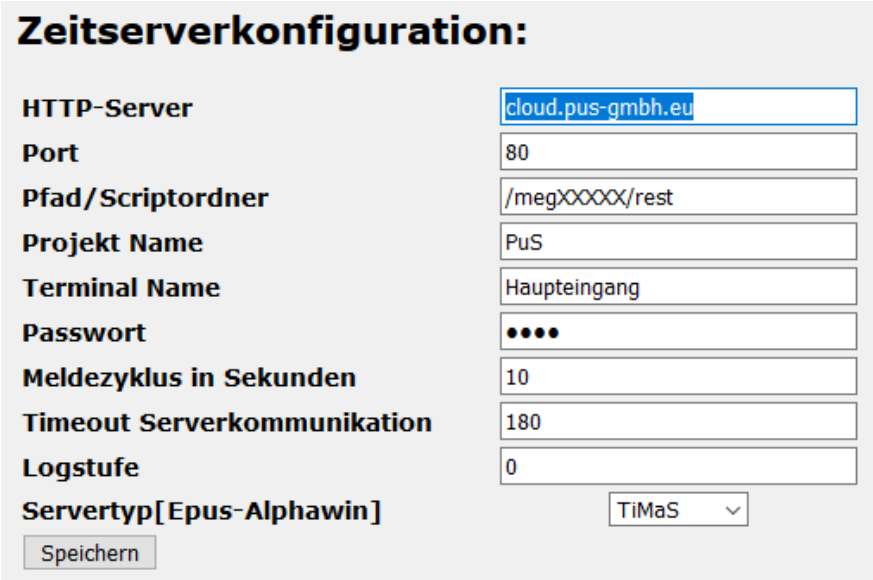
Tragen Sie bei **HTTP-Server** die Adresse **cloud.pus-gmbh.eu** ein.

Bei **Pfad/Scriptordner** ersetzen Sie den in der Abbildung gezeigeten Eintrag „...XXXXX...“ durch die Ihnen mitgeteilte **5-stellige Lizenznummer**. Es könnte als Beispiel „/meg12345/rest“ lauten.

Bei **Terminal Name** tragen Sie eine Bezeichnung Ihrer Wahl ein.

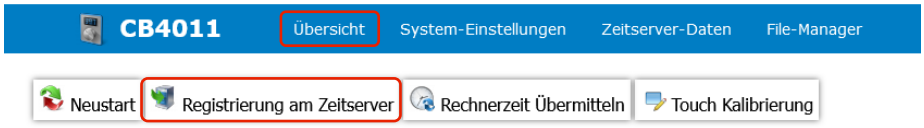
Speichern Sie die Änderungen mit einem Klick auf den Button **[Speichern].**

Achten Sie darauf, nur eindeutige, keine doppelten Terminal-Namen zu verwenden.



③ Terminal am Zeitserver registrieren

Wählen Sie nun den **Menüpunkt [Übersicht]** an.
Klicken Sie auf den **Button [Registrierung am Zeitserver].**

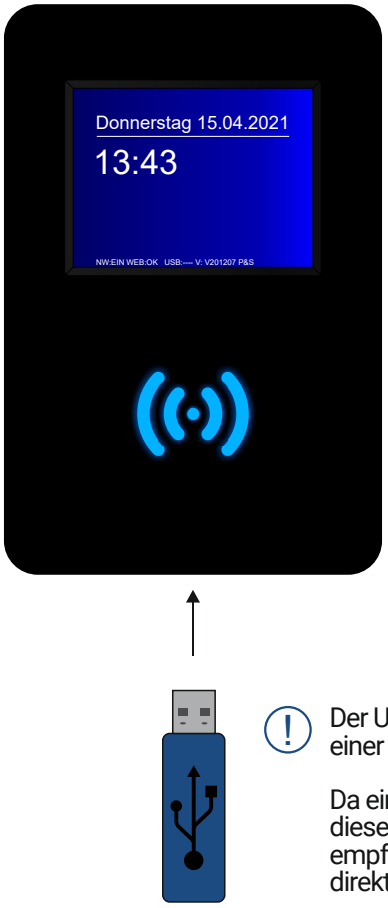


Das Terminal wird nun mit dem TiMaS-Server verbunden.

Bei weiteren Terminals können Sie identisch verfahren.

Offline-Betrieb (Terminalbetrieb ohne Netzwerkverbindung)

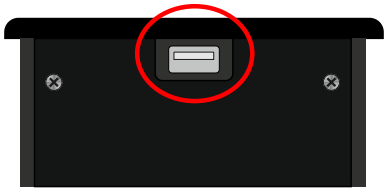
Über den USB-Anschluss, an der Unterseite des Terminals, können die Stempelzeiten mit einem USB-Stick ausgelesen und am PC der Personalabteilung eingelesen werden.
Diese Methode gestattet den Betrieb an Orten, an denen keine Datenverbindung möglich ist.



Der USB-Stick muss im Dateisystem FAT32, mit einer Blockgröße von 4096 Byte formatiert sein.

Da eine spezielle Formatierung notwendig und diese nicht mit allen USB-Sticks umsetzbar ist, empfehlen wir den Erwerb des USB-Sticks direkt über uns.

USB-Anschluss



Hinweis: Die Abbildung zeigt die Unterseite des Terminals

RFID-Transponder (Impros) am Terminal anlernen

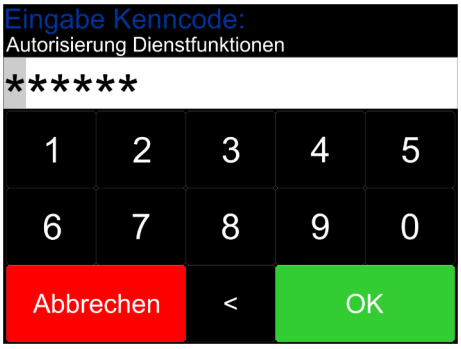
Wir empfehlen erst die Mitarbeiter in der Software anzulegen, damit die Transponderzuweisung direkt über die Software erfolgen kann. Ein manuelles Anlernen der Transponder ist dann am Terminal nicht mehr notwendig. Unsere Kurzanleitung “TiMaS - Basisschulung” beschreibt, wie Sie dabei im Einzelnen vorgehen können.

Bei Fremdtranspondern ist das Anlernen am Terminal erforderlich.

Die folgenden Schritte sind nur notwendig, wenn Ihr Zeiterfassungsterminal ohne Netzwerkverbindung betrieben wird!

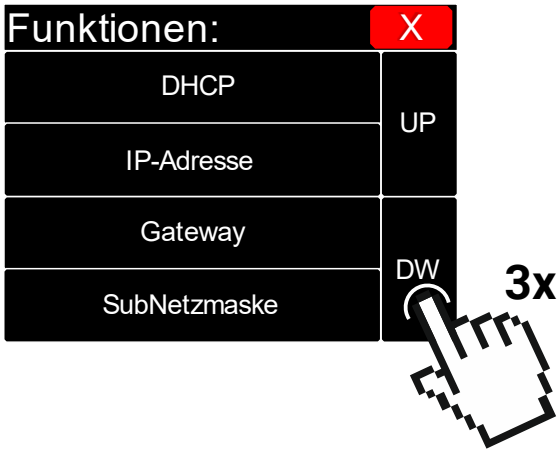
① Terminal-Menü öffnen

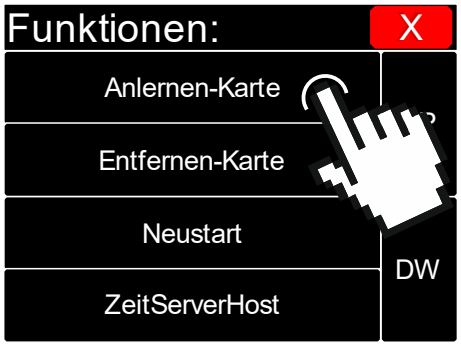
Öffnen Sie das Menü. Dafür tippen Sie in die linke obere Ecke des Terminal-Displays.
Geben Sie Ihr Kennwort ein und bestätigen mit **[OK]**. Das Passwort erhalten Sie von Ihrem Administrator.



② Menüpunkt [Anlernen Karte] auswählen

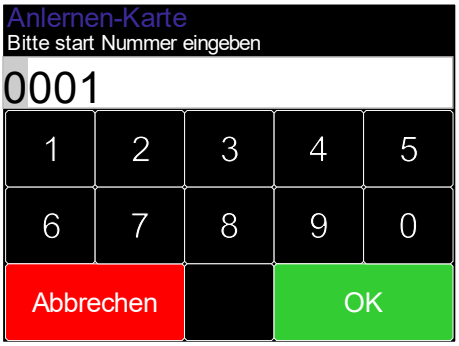
Tippen Sie 3 mal auf die **[DW]-Taste** und wählen Sie den **Menüpunkt [Anlernen-Karte]**.



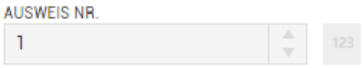


③ Ausweis Nr. eingeben

Geben Sie die Ausweis Nr. mit Vornullen ein und bestätigen mit **[OK]**.
Im Folgenden sehen Sie das Beispiel mit der Ausweis Nr. 1.



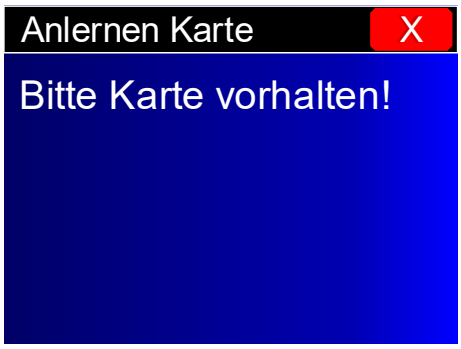
Mit “Ausweis Nr.” ist die Nummer gemeint, welche einem Mitarbeiter in der TiMaS Software zugewiesen ist.



Beispielabbildung aus der TiMaS Software

④ Transponder vor Terminal halten

Nun erscheint folgende Meldung im Display.
Halten Sie den Transponder vor das Terminal.



Nach erfolgreichem Anlernen des Transponders erscheint folgende Meldung:

Sie können das Menü nun verlassen, indem Sie auf das rote Kreuz tippen.

Nützliche Hinweise zum Transponder anlernen erhalten Sie auf der folgenden Seite.

Mehrere Transponder anlernen

Sollten Sie mehrere Transponder anlernen wollen, können Sie diese alle nacheinander an das Terminal halten. Sie erhalten nach jedem Transponder eine Meldung, dass dieser erfolgreich angelernt wurde.
Der Vorgang ist damit abgeschlossen und das Menü kann über das rote Kreuz verlassen werden.

Fehlermeldung “Karte vorhanden”

Wenn ein Transponder bereits im Terminal eingespeichert ist, kommt folgende Fehlermeldung:

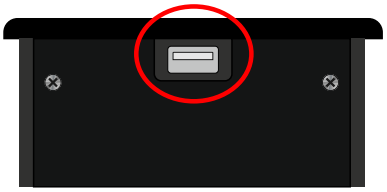
Datenübertragung an den PC (via USB-Stick)

Die folgenden Schritte sind nur notwendig, wenn Ihr Zeiterfassungsterminal ohne Netzwerkverbindung betrieben wird!

① USB-Stick anschließen

Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Slot des Terminals.
Dieser befindet sich an der Unterseite des Geräts.

USB-Anschluss



Hinweis: Die Abbildung zeigt die Unterseite des Terminals

Der USB-Stick muss im Dateisystem FAT32, mit einer Blockgröße von 4096 Byte formatiert sein.

Da eine spezielle Formatierung notwendig und diese nicht mit allen USB-Sticks umsetzbar ist, empfehlen wir den Erwerb des USB-Sticks direkt über uns.

② Autorisierung am Terminal

Sie werden nun aufgefordert sich zu autorisieren.
Geben Sie dafür Ihr Passwort ein und bestätigen mit **[OK]**.
Das Kennwort erhalten Sie von Ihrem Administrator.

③ Buchungsexport starten

Nach erfolgreicher Autorisierung befinden Sie sich im **Menü - USB Funktionen**.
Wählen Sie hier den **Menüpunkt [Buchungsexport].**
Der Buchungsexport wird nun gestartet.

Der Vorgang ist abgeschlossen, wenn folgende Meldung erscheint:

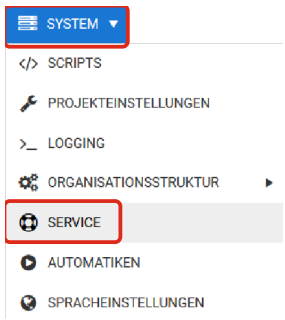
Das Menü kann nun über das rote Kreuz verlassen werden.

④ USB-Stick vom Terminal entfernen

Entfernen Sie nun den USB-Stick vom Terminal und stecken Sie diesen in einen USB-Slot an Ihrem PC.

⑤ Buchungen in TiMaS Software importieren

Melden Sie sich in TiMaS an und öffnen den **Menüpunkt [System] - [Service].**

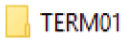


Wechseln Sie dort auf den **Reiter [Buchungen]**.

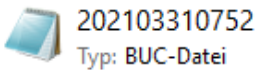
Im unteren Bereich **[BUCHUNGSARCHIV IMPORTIEREN]** wählen Sie den Zeitraum aus, für den Buchungen vom USB-Stick importiert werden sollen.

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **[WÄHLEN SIE]**.

Öffnen Sie auf dem USB-Stick den Ordner mit dem Buchungsarchiv.
Der Ordner trägt den Namen der Terminalnummer.



Wählen Sie die Datei aus, welche Sie importieren möchten. Der Dateiname setzt sich aus dem Jahr und dem Monat zusammen, in welchem die Buchungen am Terminal vorgenommen wurden.



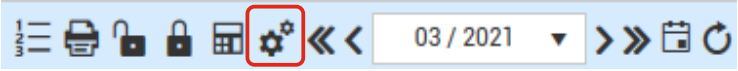
Beispielabbildung für Buchungsdatei vom 31.03.2021, 07:52 Uhr

Bei der Nutzung mehrerer Terminals erzeugt jedes einzelne Terminal eine gesonderte Buchungsdatei, welche Sie einzeln in die Software importieren müssen.
Daher empfiehlt sich bei der Nutzung von mehr als einem Terminal, die Einbindung ins Netzwerk.
Ab Seite 7 finden Sie alle nötigen Informationen dazu.

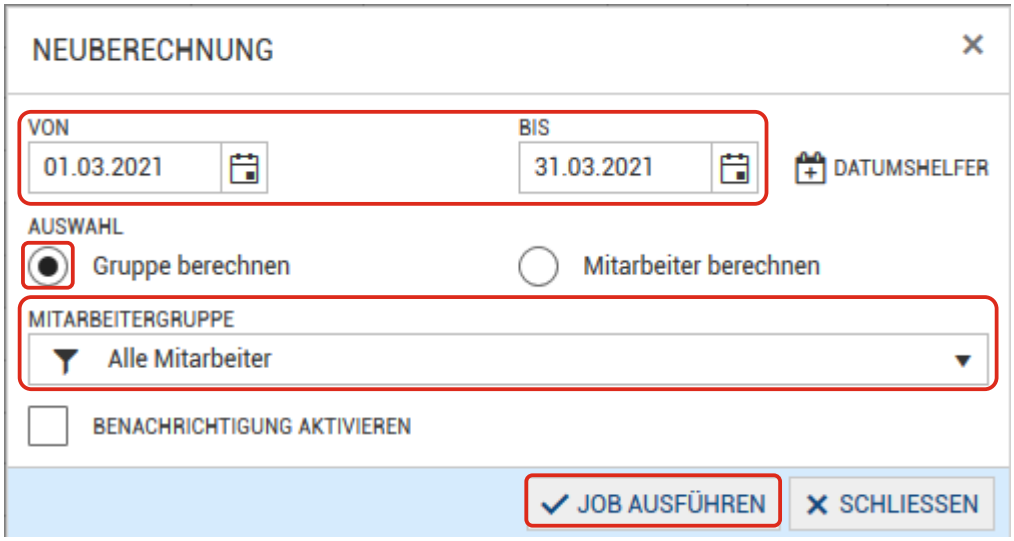
⑥ Neuberechnung der Buchungen mit importierten Daten

Öffnen Sie nun das Monatsjournal.
Dieses finden Sie unter dem **Menüpunkt [AUSWERTUNG] - [MONATSJOURNAL]**.

Klicken Sie auf der rechten Seite auf die **Schaltfläche [Neuberechnung mit Parametern]**.

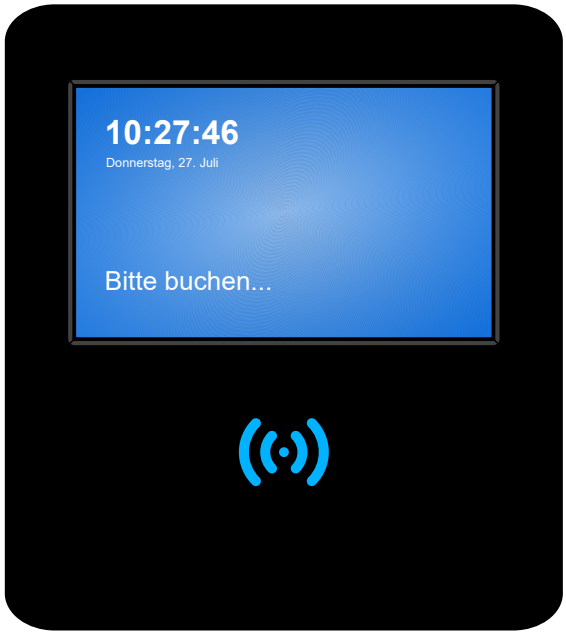


Wählen Sie den **Zeitraum** aus, für welchen die importierten Buchungen berechnet werden sollen.
Aktivieren Sie die **Option [Gruppe berechnen]** und wählen bei **Mitarbeitergruppe [Alle Mitarbeiter]** aus.
Starten Sie die Berechnung mit der **Schaltfläche [JOB AUSFÜHREN].**

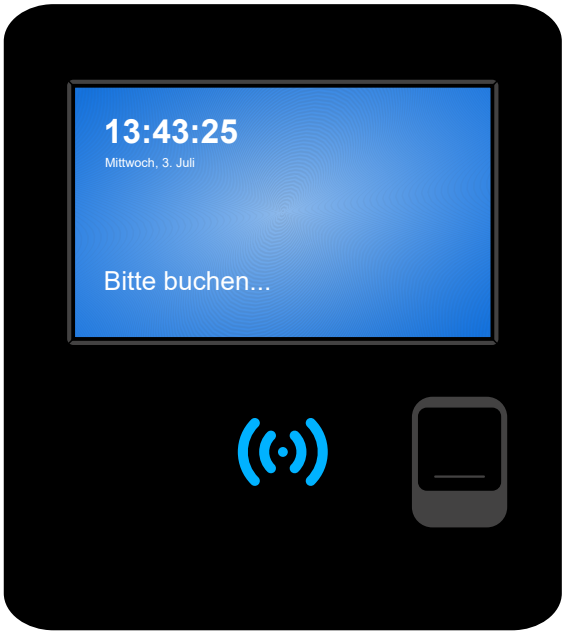


Die berechneten Buchungen können nun in den Journalen der Mitarbeiter ausgewertet werden.

Zeiterfassungsterminal CB4050



CB4050 RFID



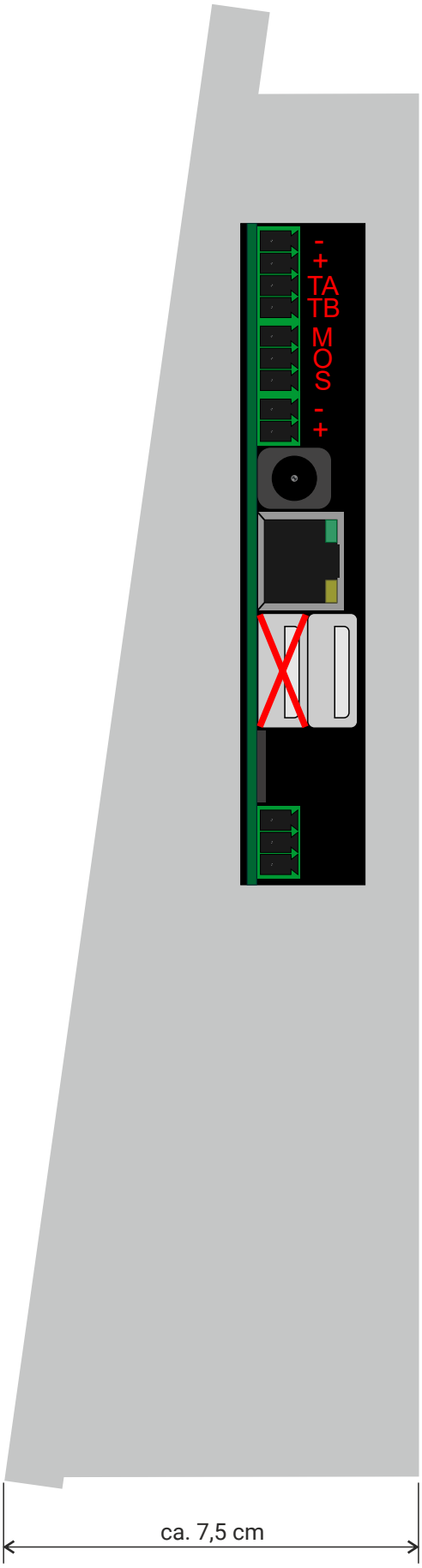
CB4050 Biometrie

Leistungsmerkmale

- Stationäres Zeiterfassungsgerät für Software TiMaS
- Wandgehäuse schwarz, Front schwarz hochglanz
- Kontrastreiches mehrfarbiges Grafik-Display, Touch-Display, TFT-Farbgrafik - 800 x 480 Pixel (7 Zoll)
- Berührungsloser wartungsfreier RFID-Leser, 125 kHz EM 4102/EM 4200, optional Mifare Classic/Desfire
- Optional optischer Fingerabdruck-Sensor
- Tastenfelder zur Buchung von Dienstgängen, Raucherpausen etc., frei parametrierbar
- Buchen von Kommt / Geht / Statusgründen (gemäß Parametrierung)
- Automatische Erkennung von "Kommen" und "Gehen" (Plausibilitätscheck)
- Info-Anzeigen für z.B. Resturlaub und Stundenkonten (Verbindung zur Software erforderlich)
- Online und offline betriebsfähig
- Einfache Einbindung in Ihr Netzwerk
- Numerische Tastatur für Eingabe IP-Adresse, unterstützt DHCP
- Sendet im Online-Betrieb automatisch alle Daten zum Server
- Speichert alle Daten auch bei Stromausfall und ohne permanente Verbindung zum Server
- Buchungsspeicher: 3.000 Buchungen im Offline-Betrieb
- Schnittstellen: Ethernet Netzwerk (RJ45), optional WLAN
- Stromversorgung: PoE oder 12 Volt DC per Steckernetzteil (im Lieferumfang enthalten)
- Anzahl RFID Transponder: 1.000
- Anzahl Fingerabdrücke: 1.000
- Betriebstemperatur: 0-45° Celsius
- Luftfeuchte: 20-80% (keine Kondensation)
- Maße: 210 x 230 x 45-90 mm (B x H x T)
- Einfache Wandmontage mit Wandhalterung (im Lieferumfang enthalten)
- Schutzklasse: IP 31

Anschlussbelegung - Zeiterfassungsterminal CB4050

Version 2 (seit 21.12.2020) - CB4050R2
(Vorgängerversion siehe Seite 21)



Abgesetzter Leser
mit Spannungsversorgung

Relais

alternative Spannungsversorgung 12-18V

Spannungsversorgung 12-18V

Ethernet 100 MBit (RJ45)
Stromversorgung über PoE

USB-Port für WLAN-Stick
Xnicht verwendet

SD-Karten-Slot

nicht verwendet

Terminal
Front

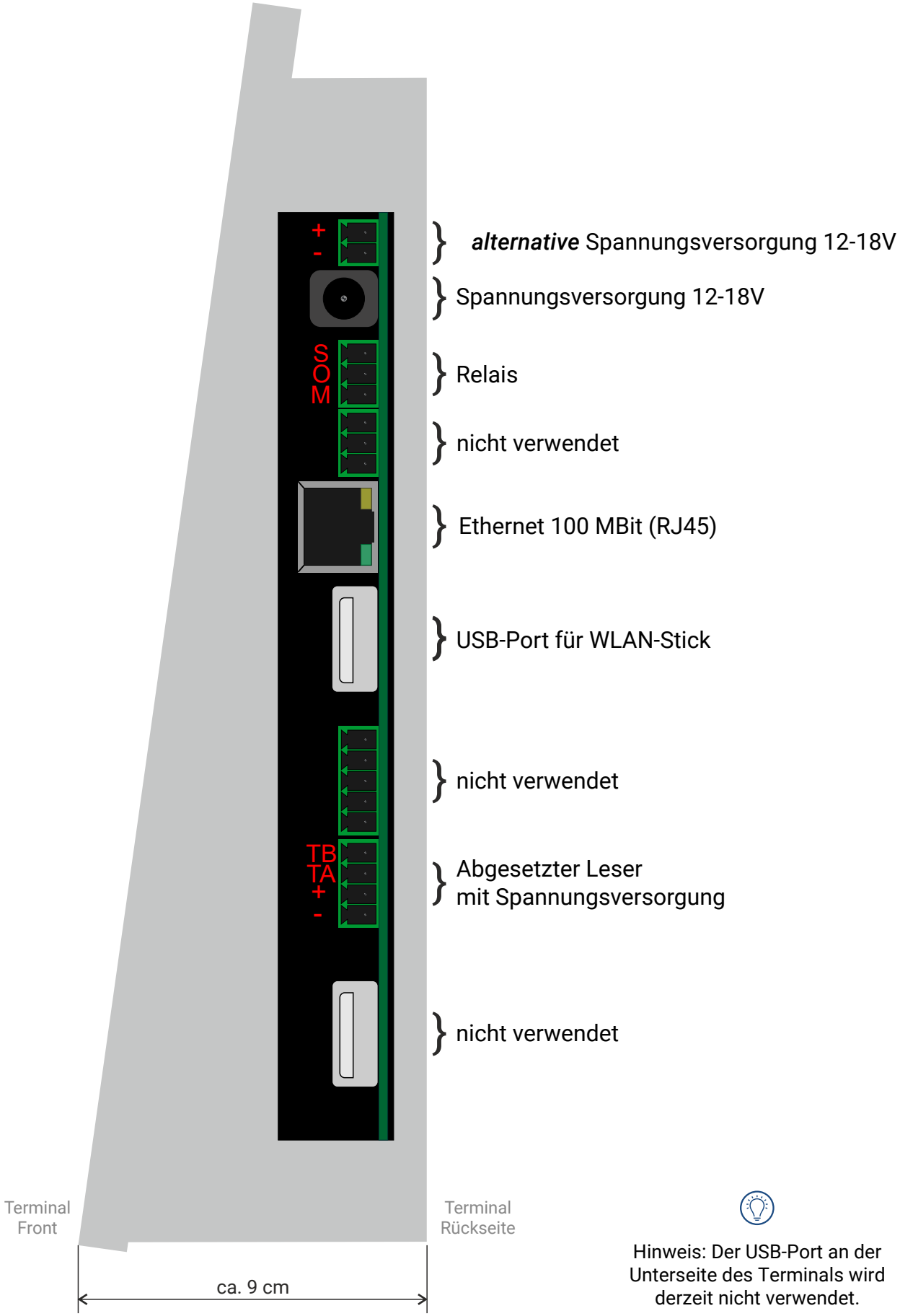
Terminal
Rückseite

ca. 7,5 cm

Hinweis: Der USB-Port an der Unterseite des Terminals wird derzeit nicht verwendet.

Anschlussbelegung - Zeiterfassungsterminal CB4050

Version 1 (bis 20.12.2020) - CB4050

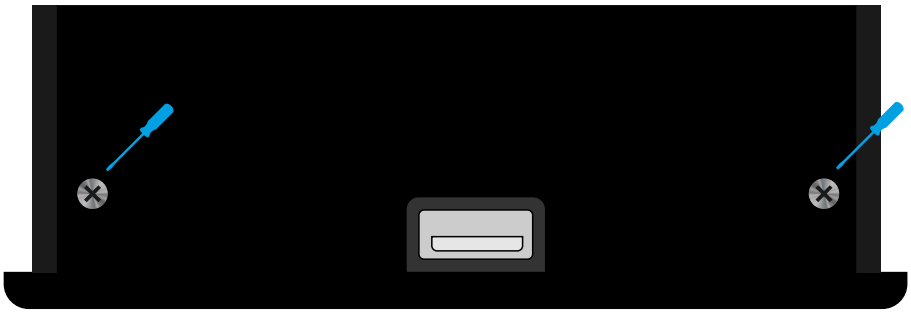


Hinweis: Der USB-Port an der Unterseite des Terminals wird derzeit nicht verwendet.

Montage & Anschluss

① Wandhalterung montieren

Die Wandhalterung des Terminals befindet sich an der Rückseite des Geräts.
Lösen Sie die beiden Schrauben an der Unterseite des Terminals, um die Halterung zu entfernen.
Montieren Sie die Halterung an der Wand.



② Terminal anschließen

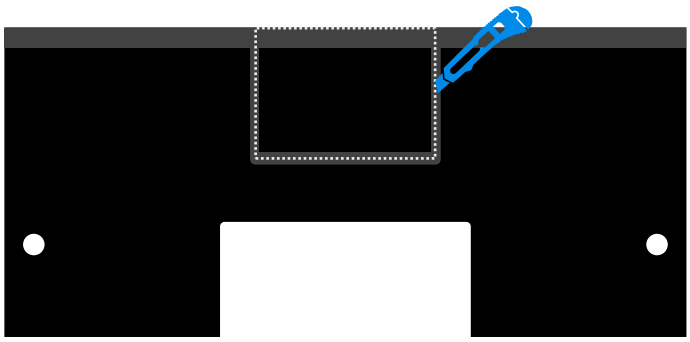
Stecken Sie den Stecker des mitgelieferten Netzteils in den entsprechenden Anschluss.
Schließen Sie das Netzwerkkabel bzw. den WLAN-Stick an den dafür vorgesehenen Anschluss an.
Auf Seite 20 und 21 finden Sie die Anschlussbelegungen des Terminals.

③ Terminal montieren

Setzen Sie das Terminal auf die Wandhalterung.
Dazu hängen Sie das Terminal leicht schräg von oben auf die Wandhalterung.
Befestigen Sie das Terminal an der Wandhalterung mit den beiden Schrauben an der Unterseite.

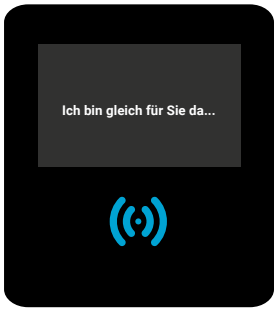
Hinweis zur Montage

Führen Sie das Kabel des Netzteils (und das Netzwerkkabel) durch die hintere Kabeldurchführung.
Sollten Sie die Kabel von unten in das Gehäuse führen wollen, schneiden Sie dafür einfach mit einem Messer an der Innenseite der Wandhalterung, entlang der Stanzung und drücken Sie das Plastikteil vorsichtig heraus.



④ Terminal starten

Stecken Sie das Netzteil in die Steckdose.



Das Terminal fährt hoch.
Sie erkennen das an dem zuerst blau leuchtendem und danach blau blinkendem Symbol auf der Vorderseite.

Sobald der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, leuchtet das Symbol grün auf. Das Terminal ist betriebsbereit.

Im normalen Betriebsmodus leuchtet das Symbol permanent blau.

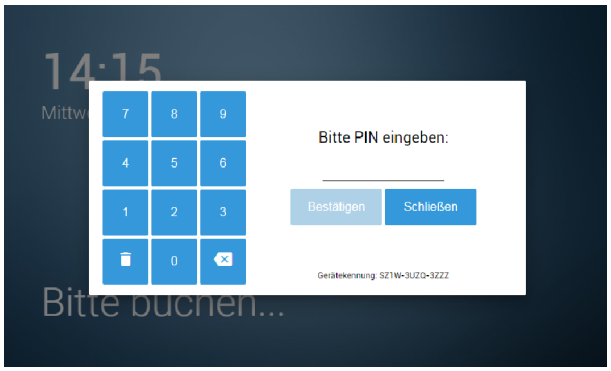
Konfiguration im Netzwerk (Ethernet/LAN)

① Netzwerkkabel anschließen

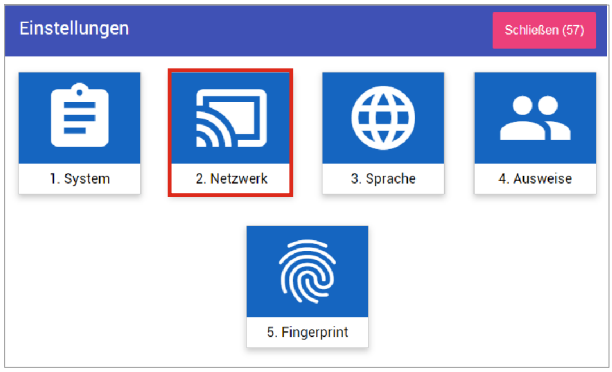
Verbinden Sie das Terminal mit Ihrem Netzwerk.
Schließen Sie dafür das Netzwerkkabel an den entsprechenden Anschluss.
(siehe Anschlussbelegung Seite 20 und 21)

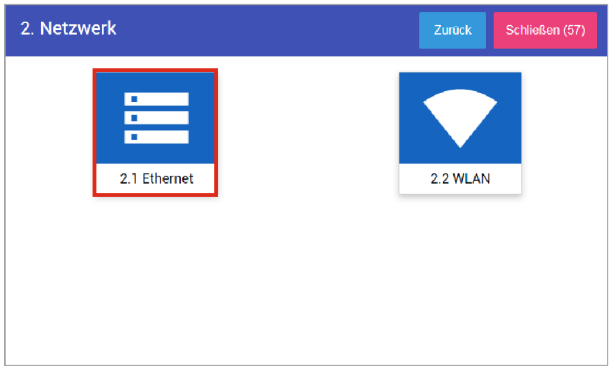
② Terminal IP-Adresse ermitteln

Öffnen Sie das Menü. Dafür tippen Sie auf die Uhrzeit des Terminal-Displays.
Geben Sie Ihr Kennwort ein und tippen Sie auf **[Bestätigen].**
Das Kennwort erhalten Sie von Ihrem Administrator.



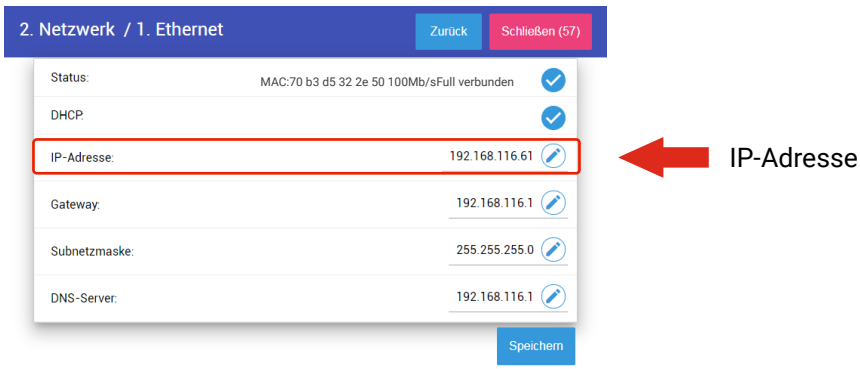
Wählen Sie den **Menüpunkt [2. Netzwerk] - [2.1. Ethernet]** aus.





Konfiguration im Netzwerk (Ethernet/LAN)

Das Gerät zeigt Ihnen hier die IP-Adresse des Terminals an.
Hier im Beispiel sehen Sie die IP-Adresse: 192.168.116.61.



Notieren Sie sich die IP-Adresse des Terminals.

Die IP-Adresse wird beim Hochfahren des Gerätes automatisch aus Ihrem Netzwerk bezogen. Existiert kein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk, müssen die Netzwerkparameter manuell eingestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Drücken Sie anschließend den Button **[Speichern]**.
Die folgende Abfrage bestätigen Sie bitte mit **[Ja]** und führen dort einen Netzwerkneustart durch.

Sie können nun das Menü über die Schaltfläche **[Schließen]** oben rechts verlassen.

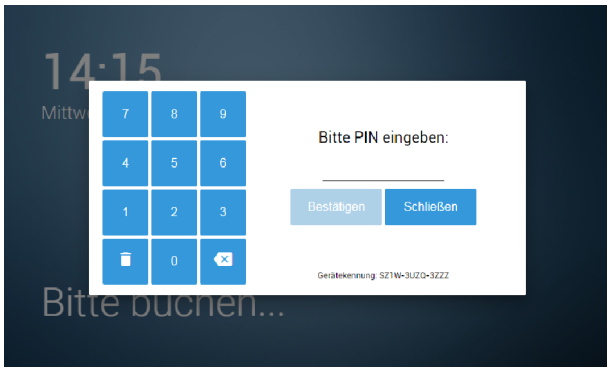
Konfiguration im Netzwerk (WLAN)

① WLAN-Stick anschließen

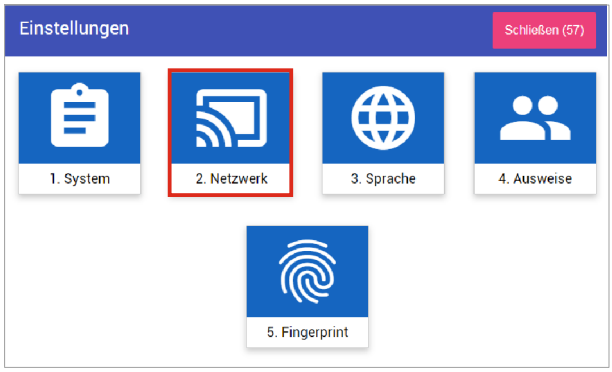
Für die Verbindung mit einem WLAN-Netz ist der entsprechende WLAN-Stick erforderlich, welcher als Zubehörartikel optional erworben werden kann. Der Stick wird auf der Rückseite des Terminals in die USB-Buchse eingesteckt. (siehe Anschlussbelegungen auf Seite 20 und 21)

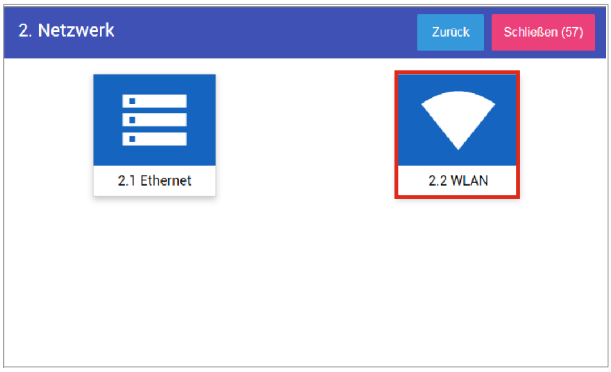
② WLAN im Terminal aktivieren

Öffnen Sie das Menü. Dafür tippen Sie auf die Uhrzeit des Terminal-Displays.
Geben Sie Ihr Kennwort ein und tippen Sie auf **[Bestätigen].**
Das Kennwort erhalten Sie von Ihrem Administrator.



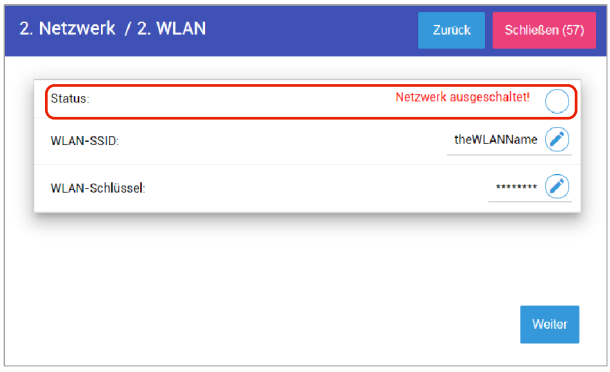
Wählen Sie den **Menüpunkt [2. Netzwerk] - [2.2. WLAN]** aus.





Konfiguration im Netzwerk (WLAN)

Tippen Sie beim **[Status]** auf der rechten Seite in den Kreis, um das WLAN im Terminal zu aktivieren.
Die folgende Meldung bestätigen Sie mit **[Ja]** und schließen die darauffolgende Bestätigung.

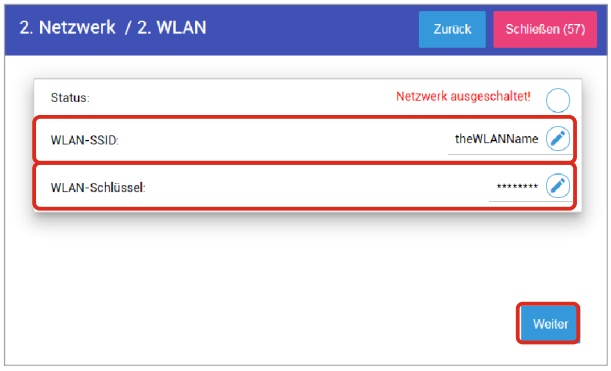


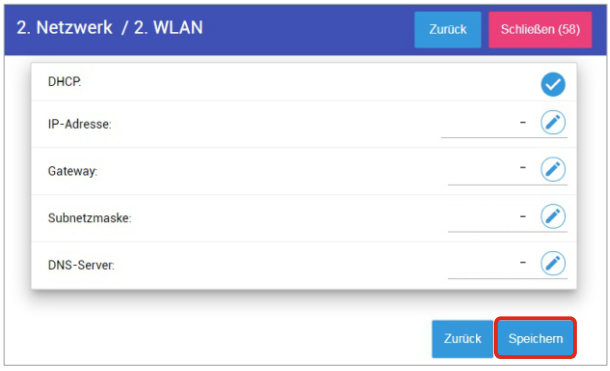
③ WLAN-Netz einstellen

Wählen Sie unter **[WLAN-SSID]** ihr WLAN-Netzwerk aus und tragen unter **[WLAN-Schlüssel]** Ihr WLAN-Passwort ein. Klicken Sie zum Bearbeiten einfach auf das Stift-Symbol.

Tippen Sie anschließend auf **[Weiter]**.

Im nächsten Fenster tippen Sie bitte direkt auf **[Speichern]**.

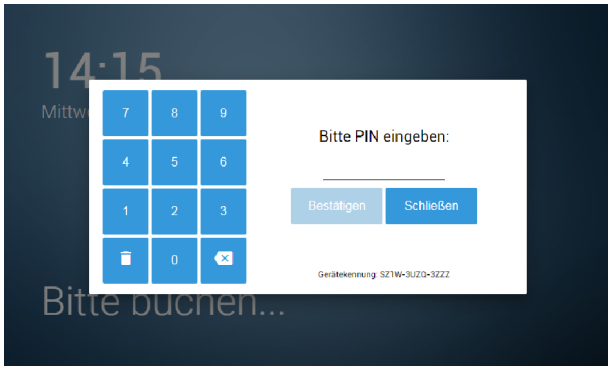




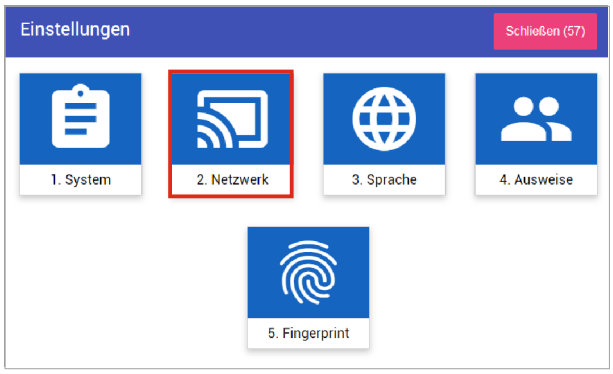
Die folgende Abfrage bestätigen Sie bitte mit **[Ja mit Terminalneustart]** und führen dort einen Neustart durch.

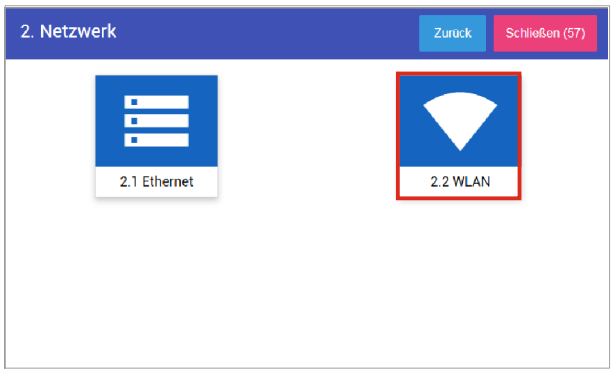
④ Terminal IP-Adresse ermitteln

Öffnen Sie das Menü. Dafür tippen Sie auf die Uhrzeit des Terminal-Displays.
Geben Sie Ihr Kennwort ein und tippen Sie auf **[Bestätigen].**
Das Kennwort erhalten Sie von Ihrem Administrator.

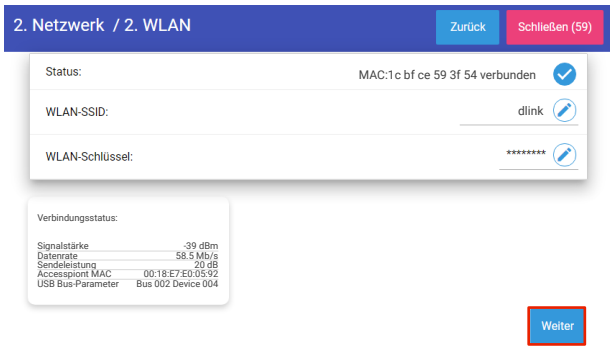


Wählen Sie den **Menüpunkt [2. Netzwerk] - [2.2. WLAN]** aus.



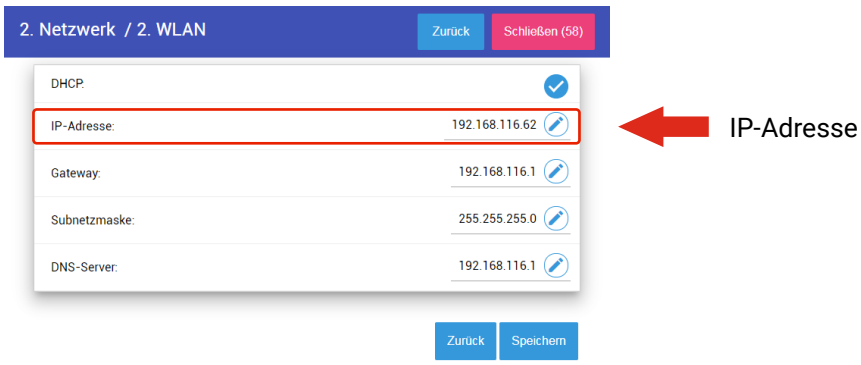


In der folgenden Abbildung sehen Sie, dass das Terminal mit dem WLAN verbunden ist.
Tippen Sie nun auf **[Weiter].**



Konfiguration im Netzwerk (WLAN)

Das Gerät zeigt Ihnen hier die IP-Adresse des Terminals an.
Hier im Beispiel sehen Sie die IP-Adresse: 192.168.116.62.



Notieren Sie sich die IP-Adresse des Terminals.

Die IP-Adresse wird beim Hochfahren des Gerätes automatisch aus Ihrem Netzwerk bezogen. Existiert kein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk, müssen die Netzwerkparameter manuell eingestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Sie können nun das Menü über die Schaltfläche **[Schließen]** oben rechts verlassen.

Terminal in der Software registrieren (lokale Installation)

Variante 1: Sie haben Ihre Software auf einem eigenen lokalen Server/PC installiert.

Binden Sie zuerst Ihr Terminal ins Netzwerk ein. Eine detaillierte Anleitung finden Sie ab Seite 24 für die Einbindung über Ethernet/LAN bzw. ab Seite 26 für die Einbindung über WLAN.

① Terminal-Anmeldung im Browser

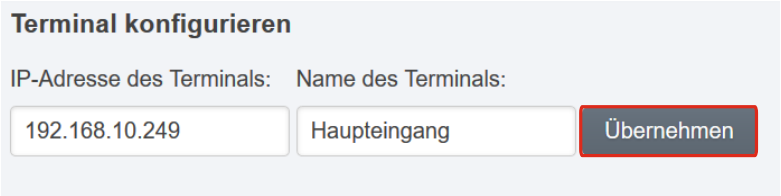
Geben Sie im Browser **http://127.0.0.1:4817/admin/functions** ein.

Sollte ein Login-Fenster erscheinen, melden Sie sich mit Ihren Logindaten an.
Die Logindaten erhalten Sie von Ihrem Administrator.

② Terminal konfigurieren

Geben Sie die IP-Adresse des Terminals und eine beliebige Bezeichnung ein und klicken Sie **[Übernehmen]**.
Das Terminal wurde erfolgreich in der Software angemeldet.

Achten Sie darauf, nur eindeutige, keine doppelten Terminal-Namen zu verwenden.



Bei weiteren Terminals können Sie identisch fortfahren.

Die Ermittlung der Terminal IP-Adresse wird ausführlich ab Seite 24 (Ethernet/LAN) bzw. auf Seite 28 (WLAN) beschrieben.

Terminal in der Software registrieren (Cloud-Installation)

Variante 2: Sie nutzen den Hosting-Service (P&S Cloud).

Binden Sie zuerst Ihr Terminal ins Netzwerk ein. Eine detaillierte Anleitung finden Sie auf Seite 24.

① Terminal-Anmeldung im Browser

Geben Sie im Browser die IP-Adresse des Terminals ein.
Melden Sie sich dort mit Ihren Logindaten an. Die Logindaten erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Die Ermittlung der Terminal IP-Adresse wird ausführlich ab Seite 24 beschrieben.

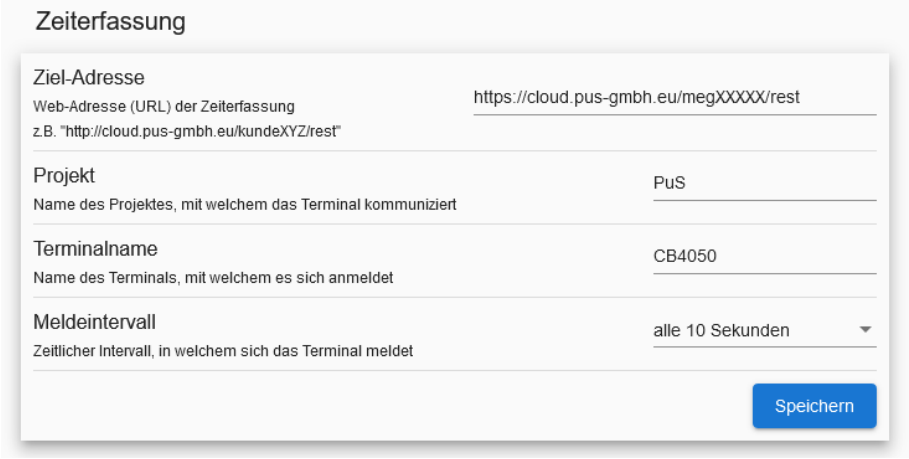
② Terminal konfigurieren

Wählen Sie dann links den **Menüpunkt [Einstellungen]** aus und tragen dort bei **"Ziel-Adresse"** die Daten und Ihre Lizenznummer nach folgendem Muster ein:
https://cloud.pus-gmbh.eu/megXXXXX/rest
wobei die "XXXXX" durch Ihre Lizenznummer ersetzt werden.
Es könnte als Beispiel „https://cloud.pus-gmbh.eu/meg12345/rest" lauten.
Unter **"Projekt"** tragen Sie **PuS** ein und wählen dann einen beliebigen Terminalnamen aus.

Achten Sie darauf, nur eindeutige, keine doppelten Terminal-Namen zu verwenden.

Speichern Sie nun Ihre Eingabe ab. Das Terminal wird dann in Ihrer Datenbank registriert.

Bei weiteren Terminals können Sie identisch fortfahren.



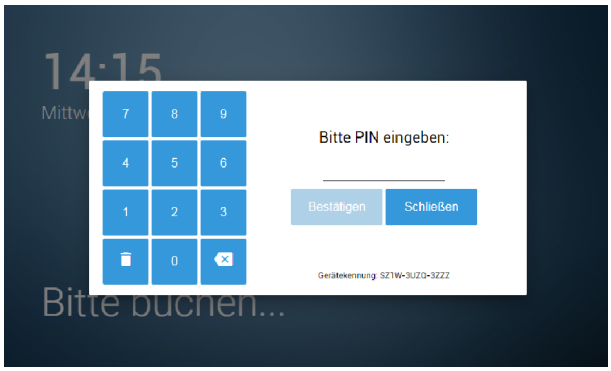
RFID-Transponder (Impros) am Terminal anlernen

Wir empfehlen erst die Mitarbeiter in der Software anzulegen, damit die Transponderzuweisung direkt über die Software erfolgen kann. Ein manuelles Anlernen der Transponder ist dann am Terminal nicht mehr notwendig. Unsere Kurzanleitung “TiMaS - Basisschulung” beschreibt, wie Sie dabei im Einzelnen vorgehen können.

Bei Fremdtranspondern ist das Anlernen am Terminal erforderlich.

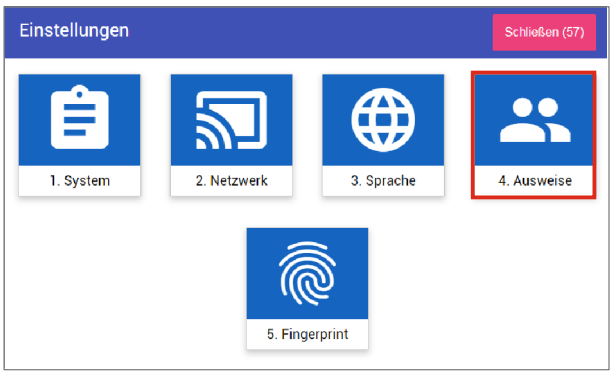
① Terminal-Menü öffnen

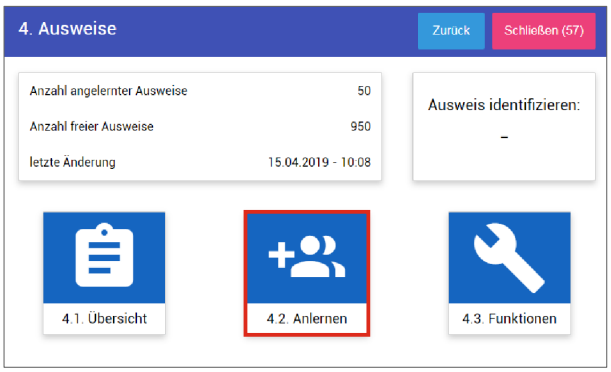
Öffnen Sie das Menü. Dafür tippen Sie auf die Uhrzeit des Terminal-Displays.
Geben Sie Ihr Kennwort ein und tippen Sie auf **[Bestätigen].**
Das Kennwort erhalten Sie von Ihrem Administrator.



② Menüpunkt [4. Ausweise] auswählen

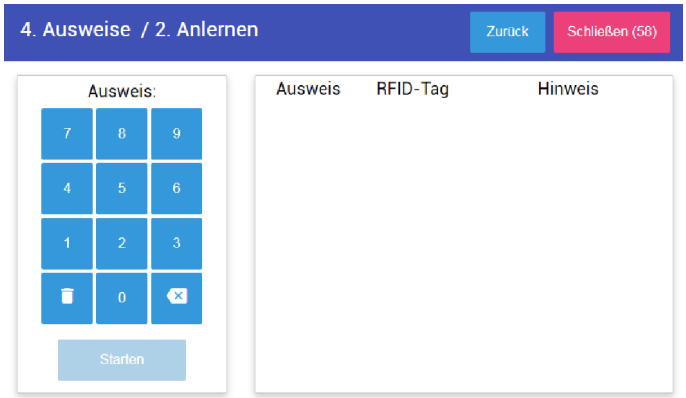
Wählen Sie die **Menüpunkte [4. Ausweise] - [4.2. Anlernen].**



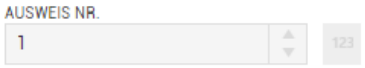


③ Ausweis Nr. eingeben

Geben Sie nun die gewünschte Ausweisnummer des Mitarbeiters über das Nummernfeld ein.
Durch das Tippen auf den Button **[Anlernen starten]** wird der RFID-Leser aktiviert.



Mit “Ausweis Nr.” ist die Nummer gemeint, welche einem Mitarbeiter in der TiMaS Software zugewiesen ist.



Beispielabbildung aus der TiMaS Software

④ Transponder anlernen

Halten Sie den Transponder vor den RFID-Leser des Terminals.
Sie erhalten nun den Hinweis **“Ausweis angelernt“**, neben der eingegebenen Ausweisnummer.

Sollten Sie mehrere Transponder anlernen wollen, können Sie diese alle nacheinander an das Terminal halten. Sie erhalten nach jedem Transponder eine Meldung, dass dieser erfolgreich angelernt wurde.

Wenn Sie alle Transponder angelernt haben, tippen Sie auf **[Anlernen beenden]**.
Das Terminal fragt Sie anschließend, ob Sie die angelernten Ausweise an die TiMaS-Software übergeben wollen. Bestätigen Sie diese Abfrage mit **[Ja]**. Das Terminal sendet nun automatisch alle angelernten Transponder an die Software.

Sie können diese Abfrage auch verneinen und zu einem späteren Zeitpunkt unter dem **Menüpunkt [4. Ausweise] - [3. Funktionen] - [Upload Ausweise]** nachholen.

Der Vorgang ist damit abgeschlossen und das Menü kann über den **[Schließen]**-Button verlassen werden.

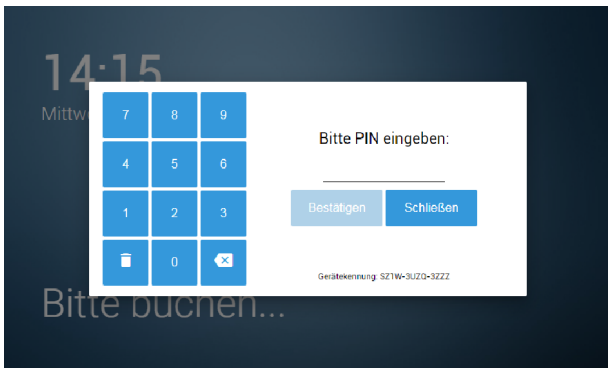
Wenn ein Transponder bereits im Terminal eingespeichert ist, bekommen Sie den entsprechenden Hinweis “bereits angelernt (Ausweis x)”.

Fingerabdrücke am Terminal anlernen

Wir empfehlen erst die Mitarbeiter in der Software anzulegen, bevor Sie die Fingerabdrücke am Terminal Anlernen. Unsere Kurzanleitung “TiMaS - Basisschulung” beschreibt, wie Sie dabei im Einzelnen vorgehen können.

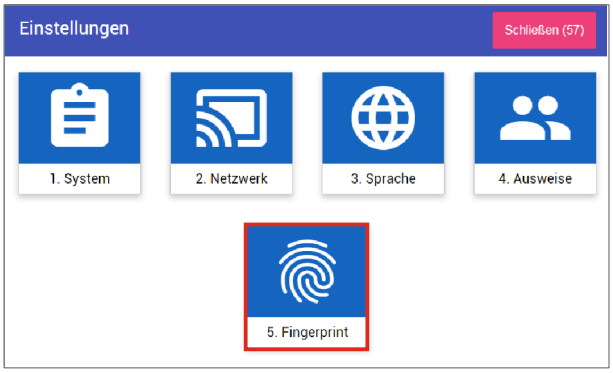
① Terminal-Menü öffnen

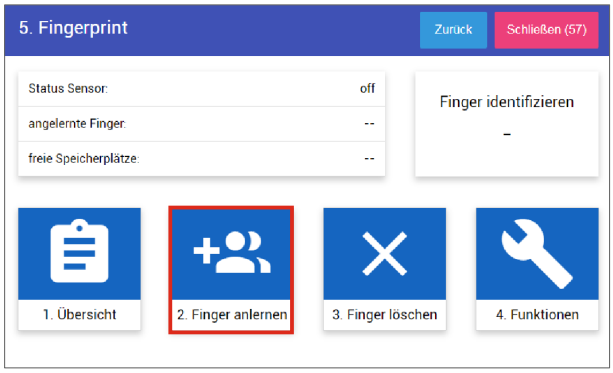
Öffnen Sie das Menü. Dafür tippen Sie auf die Uhrzeit des Terminal-Displays.
Geben Sie Ihr Kennwort ein und tippen Sie auf **[Bestätigen].**
Das Kennwort erhalten Sie von Ihrem Administrator.



② Menüpunkt [5. Fingerprint] auswählen

Wählen Sie die **Menüpunkte [5. Fingerprint] - [2. Finger anlernen].**





Fingerabdrücke am Terminal anlernen

③ Ausweisnummer eingeben

Geben Sie nun die gewünschte Ausweisnummer des Mitarbeiters über das Nummernfeld ein und tippen Sie auf den Button **[Übernehmen].**

Die Ausweisnummer ist die Nummer, welche einem Mitarbeiter in der TiMaS-Software zugewiesen ist.

④ Finger auswählen

Wählen Sie den Finger aus, den Sie anlernen möchten und tippen auf den jeweiligen blauen Kreis.

⑤ Finger anlernen

Folgen Sie nun den Anweisungen auf dem Display und legen Sie dreimal in Folge den gewählten Finger auf den Fingerprintsensor auf und heben ihn wieder ab.

Nach erfolgreichem Anlernen erhalten Sie wieder den vorhergehenden Bildschirm. Der angelernte Finger wird nun mit einem grünen Kreis angezeigt. Sie können hier bei Bedarf weitere Finger anlernen.

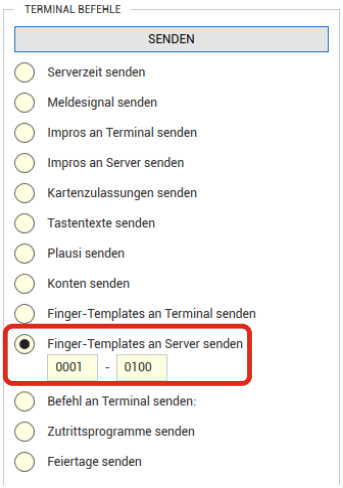
Verlassen Sie das Fenster mit dem **Button [Schließen].**

Der sorgfältige Anlernvorgang entscheidet später über die fehlerfreie Erkennung des Fingerabdrucks in der Praxis. Es wird empfohlen, mindestens 2 Finger von unterschiedlichen Händen anzulernen.
Bereits angelernte Finger werden farblich grün symbolisiert.
Es werden keine reproduzierbaren Fingerabdrücke im herkömmlichen Sinne gespeichert.
Das Terminal speichert nur biometrische Merkmale des Fingerabdrucks, welche ausschließlich durch den internen Algorithmus des Fingerprintsensors entschlüsselt und verglichen werden können.

Fingerabdrücke an Terminals verteilen

① Fingerabdrücke vom Terminal an Server übertragen

Öffnen Sie in der Software TiMaS den **Menüpunkt [Stammdaten] - [Terminal] - [Terminal]**.
Wählen Sie das Terminal aus, von welchem Sie Fingerabdrücke an den Server übertragen wollen.
Klicken Sie auf den **Reiter [KOMMANDOS]** und wählen **[Finger-Templates an Server senden]** aus.
In den darunter befindlichen Eingabefeldern geben Sie die Ausweisnummern der Mitarbeiter ein, deren Fingerabdrücke Sie verteilen möchten.

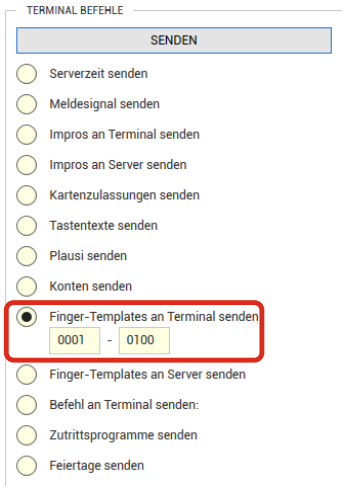


② Fingerabdrücke vom Server an Terminals senden

Die Fingerabdrücke, welche an einem Terminal angelernt wurden, können an andere Terminals verteilt werden.

Wählen Sie dazu das Terminal aus, an welches Sie Fingerabdrücke senden wollen.

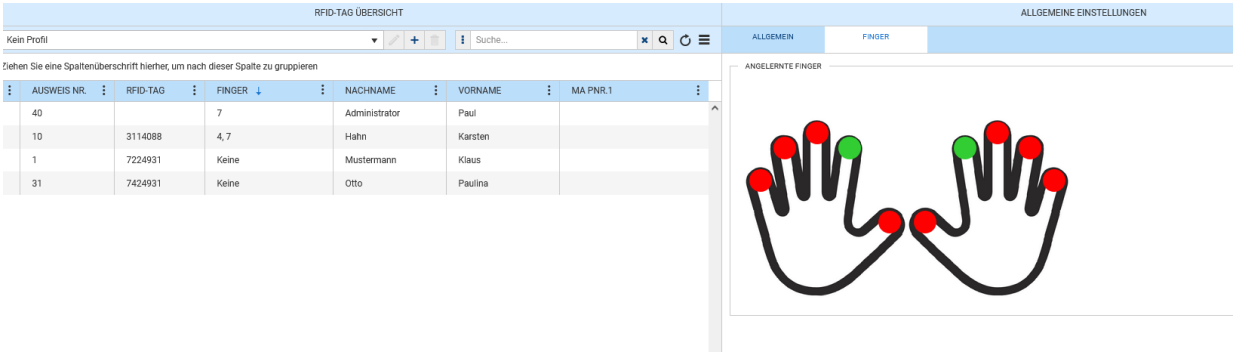
Klicken Sie auf den **Reiter [KOMMANDOS]** und wählen **[Finger-Templates an Terminal senden]** aus.
In den darunter befindlichen Eingabefeldern geben Sie die Ausweisnummern der Mitarbeiter ein, deren Fingerabdrücke Sie verteilen möchten.



③ Angelernte Fingerabdrücke überprüfen

Öffnen Sie in der Software TiMaS den **Menüpunkt [Stammdaten] - [Terminal] - [Terminaleinstellungen]**.

Auf der linken Seite sehen Sie eine Übersicht der angelernten RFID-Transponder und der Fingerabdrücke aller Mitarbeiter, welche in der TiMaS-Datenbank gespeichert sind. Auf der rechten Seite unter dem Reiter FINGER sehen Sie symbolisch die angelernten Fingerabdrücke.



Es werden keine reproduzierbaren Fingerabdrücke im herkömmlichen Sinne gespeichert.
Das Terminal speichert nur biometrische Merkmale des Fingerabdrucks, welche ausschließlich durch den internen Algorithmus des Fingerprintsensors entschlüsselt und verglichen werden können.

Copyright
Copyright mess-elektronik-groß GmbH;
Rev. Installationsanleitung Zeiterfassungsterminal CB4011 CB4050 Rev 4123
Alle Rechte vorbehalten. Kein Bestandteil dieses Produkts darf ohne vorherige Genehmigung der mess-elektronik-groß GmbH in irgendeiner Art und Weise vervielfältigt, übertragen, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Haftungsausschluss
Änderungen an den in diesem Dokument enthaltenen Informationen vorbehalten.
Die mess-elektronik-groß GmbH übernimmt keine Haftung für direkte und indirekte, zufällige oder sonstige Schäden oder Folgeschäden, die aus dem Gebrauch oder durch die Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Abbildungen von Bildschirmmasken, Listenausdrucken und sonstigen Abzügen innerhalb des Handbuchs spiegeln nicht notwendigerweise den aktuellsten Freigabestand wieder.